

»Dee Rothuisspatze«

Dos wird e ruhig närrisch Ziet, Madilde. Bann noch enner gedocht hodd, es gäb widder Foasenoacht, dem hodd Omikron endgültig en Strich durch dee Rechnung gemoacht. Es wird ons gehen, bee letzt Joahr, mäi mosse schee dahei blie.

Bos wellst Du de mach, Max. Es es nu moal so, des nischt geht. Aber dee Hoffnung stert zuletzt. Vielleicht konne mer dee nächst Kampagne ab dem 11.11. em so schenner gefäier. On so lang mosse mer ons dee Fröhlichkeit im Herze hall.

Girls' und Boys' Day fällt aus

HÜNFELD. Aus organisatorischen Gründen und aufgrund der Corona-Pandemie kann der Girls'- und Boys'-Day bei der Stadtverwaltung Hünfeld leider nicht stattfinden. Der bundesweite Aktionstag zur klischeefreien Berufsorientierung für Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse kann daher am Donnerstag, 28. April, nicht in der Stadtverwaltung Hünfeld veranstaltet werden.

Kindermesse im Kloster

HÜNFELD. Eine Kinder- und Familienmesse für junge Familien findet am morgigen Sonntag, 30. Januar, um 11 Uhr in der Klosterkirche in Hünfeld statt. Die nächste Kindermesse ist dann für Sonntag, 27. Februar, vorgesehen.

Ab 2023 gehört sie den Kindern

Spatenstich für Kita Molzbacher Berg / Größte Investition in Hünfeld in den Kita-Neubau

HÜNFELD. Ab Sommer 2023 sollen in die neue Kindertagesstätte am Molzbacher Berg Kinder einziehen. In der vergangenen Woche wurde der erste Spatenstich für das mit insgesamt 5,5 Millionen Euro veranschlagte Projekt getan.

Dabei kündigte Bürgermeister Benjamin Tschesnok an, er hoffe, dass in den kommenden Wochen auch die Gespräche mit der Kirchengemeinde St. Jakobus zur Trägerschaft der Einrichtung erfolgreich abgeschlossen werden könnten. Das Vertragsangebot liege den kirchlichen Gremien vor.

Die neue Kindertagesstätte soll den bisherigen St.-Jakobus-Kindergarten ersetzen, der an seinem Standort nicht mehr für die modernen Anforderungen einer heutigen Kindertagesstätte umgebaut werden kann.

Außerdem wird die neue Kindertagesstätte weitaus größer werden als der bisherige Kindergarten. Neben den vier Kindergartengruppen wird er auch zwei Krippengruppen erhalten, um dem gestiegenen Bedarf Rechnung zu tragen, kündigte der Bürgermeister an. Es freue ihn auch für die Mitarbeiterinnen des bestehenden Kindergartens, wenn sie in den neuen Räumen bessere Arbeitsbedingungen für ihre wichtige Aufgabe vorfinden könnten.

Erfahrungen aus der Arche Noah

Wichtige Erfahrungen aus dem Neubau der Kindertagesstätte Arche Noah, die als zusätzlicher Kindergarten im Hünfelder Nordend im vergangenen Jahr in Betrieb genommen worden war, werden auch für den anstehenden



Ein dreigliedriges Gebäude, das sich harmonisch an die Neigung des Geländes anpassen soll, haben die Planer vom Architekturbüro Trapp Wagner vorgesehen. Durch die Farbgebung und die Dachform soll sich die Kindertagesstätte auch an die umgebende Bebauung anpassen.

henden Neubau genutzt. Fachlich begleitet wird das Projekt nach den Worten von Bürgermeister Tschesnok von Stadträtin Karin Grosch, selbst Erzieherin, und Andreas Kapelle als zuständiger Sachbearbeiter.

Nicht nur in Beton und Stein investiert die Stadt derzeit im Kindergartenbereich. Die Stadtverordnetenversammlung hatte bereits mit vergangenen Jahr beschlossen, das sogenannte Gute-Kita-Gesetz vorzeitig umzusetzen, das vor allem eine höhere Personalausstattung vorsieht. Hünfeld will nach den Worten des Bürgermeisters nicht bis zum Stichtag warten und schon jetzt Schritt für Schritt die Anforderungen dieses Gesetzes umsetzen.

Auch Stadtpfarrer Dr. Michael Müller zeigte sich zuversichtlich, dass die Verhandlungen zur Trägerschaft in Kürze erfolgreich zum Abschluss gebracht werden könnten. Die Kirchengemeinde sei grundsätzlich bereit, auch für diese Einrichtung die Träger-

schaft zu übernehmen.

Die große finanzielle Herausforderung von 5,5 Millionen Euro wird der Stadt Hünfeld voraussichtlich um etwa 1,1 Millionen Euro erleichtert. Diese Zahl nannte Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt. Er gehe davon aus, dass es möglich sein werde, neben den bereits zugesagten 800.000 Euro weitere 300.000 Euro aus einem

Dritten Landesprogramm zu mobilisieren. Die Hauptlast trage aber weiterhin die Stadt.

Auch Bundestagsabgeordneter Michael Brand freute sich auf die neue Kindertagesstätte. Noch vor wenigen Jahren habe man sich über den Rückbau entsprechender Einrichtungen unterhalten, ganz einfach, weil die Kinder fehlten. Nun sei das

Gegenteil der Fall und darüber gelte es, sich zu freuen.

Verantwortlicher Architekt für das Projekt ist Stephan Wagner vom Mackenzeller Architekturbüro Trapp Wagner. Er beschrieb beim ersten Spatenstich die besondere Herausforderung, vor die Planer beim Neubau eines Kindergartens gestellt würden. Kinder würden durch andere Kinder, durch die Erziehenden und nicht zuletzt auch durch die Räume erzogen, in denen sie sich aufhielten. Das Konzept für die neue Kindertagesstätte sehe einen dreigliedrigen Bau vor, der sich harmonisch in das geneigte Gelände einfügen werde. Durch eine dezente Farbgebung solle den Kindern eine ruhige Atmosphäre und Geborgenheit vermittelt werden. Gleichzeitig sehen die Planungen stets durchgehende Blickachsen vor, damit Gebäude und Freigelände stets wahrgenommen werden können. Kindergärten seien eine sehr anspruchsvolle Aufgabe für die Planer, bekannte Stephan Wagner.



Sie gaben den Startschuss für den Bau der neuen Kindertagesstätte (von links): Stadträtin Karin Grosch, Stadtpfarrer Dr. Michael Müller, Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Bundestagsabgeordneter Michael Brand und Architekt Stephan Wagner.

Quartiersmanagement mit dem DRK wird weiter fortgesetzt

Bianca Weber wird weiter die Ansprechpartnerin sein

HÜNFELD. Der Magistrat der Stadt Hünfeld will die Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Hünfeld beim Quartiersmanagement innerhalb des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt im Hünfelder Nord- und Ostend auch in den kommenden drei Jahren fortsetzen. Einen entsprechenden Beschluss hat der Magistrat jetzt gefasst, erklärt Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Bereits in den vergangenen drei Jahren trug der DRK-Kreisverband für diese Aufgabe Verantwortung und beschäftigte mit Bianca Weber eine Quartiersmanagerin, die für die Koordination der Projekte mit den Bewohnern des Viertels zuständig war. Diese bewährte Zusammenarbeit soll auch in den kommenden drei Jahren fortgeführt werden, teilt Tschesnok mit.

Bianca Weber sei weiter-

hin im ehemaligen Pfarrhaus St. Ulrich Ansprechpartnerin für alle Projekte, Maßnahmen und Konzepte innerhalb des Projektes „Sozialer Zusammenhalt“ im Dialog mit den Bewohnern. Die bisherige Vereinbarung zwischen der Stadt und dem

DRK läuft bis zum 28. Februar 2022.

Bianca Weber ist im Stadtteilbüro in der Appelsbergstraße 7 dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr unter Telefon (0160) 96230554 zu erreichen.



Quartiermanagerin Bianca Weber im Gespräch mit DRK-Kreisgeschäftsführer Stefan Bott im Stadtteilbüro.

Kunstkurs der Zuse-Schule besucht Museum

HÜNFELD. Der Kunstkurs Q1 des beruflichen Gymnasiums an der Konrad-Zuse-Schule hat das Museum Modern Art in Hünfeld besucht. Die Schülerinnen und Schüler nahmen mit ihrer Lehrerin Claudia Herz die aktuelle Ausstellung „Apokalypse als Anfang“ von Willem Julius Müller unter die Lupe. Ute Schneider vom Museumsteam führte den Kurs durch die Ausstellungsräume und gab Erläuterungen

zu den Werken des Berliner Künstlers. Beim Besuch der Ausstellung hatten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben. Unter anderem mussten sie einige Kunstwerke fotografieren und Detailaufnahmen machen sowie sich über die Werke austauschen, die ihnen besonders aufgefallen waren. Die farbig inszenierten „Lost Places“ des Künstlers Willem Julius Müller beeindruckten die Schülerin-

nen und Schüler auf Grund des Widerspruchs zurückgelassener Schauplätze und intensiver Farbgestaltung. Viele waren zum ersten Mal im Modern Art Museum und bekamen somit einen Eindruck von dem außergewöhnlichen Museumsort. Die Ausstellung ist noch bis Sonntag, 30. Januar, in Hünfeld zu sehen. Am Sonntag, 20. Februar, öffnet die neue Ausstellung „The Abstract View“.

